



Anfrage Widmer Reichlin Gisela und Mit. über die Zusammenarbeit zwischen Hochschule Luzern und Universität Luzern

eröffnet am 19. September 2022

Bereits bei der Gründung der Wirtschaftsfakultät der Universität Luzern gab es teils intensive und auch öffentlich ausgetragene Diskussionen zwischen der Hochschule Luzern (HSLU) und der Universität Luzern. Anlass waren mögliche Konkurrenzierungen, mangelnde Absprachen und mangelnde Koordination oder übergeordneter Einbezug. Leider wiederholte sich dieses Muster im Vorfeld der Revision des Universitätsgesetzes, dieses Mal bezogen auf die Schaffung der Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie.

Bei der Beratung des Planungsberichtes Tertiärbildung wurde wiederholt mehr Zusammenarbeit und Koordination zwischen den Hochschulen auf dem Platz Luzern gefordert. Der Bildungsraum Luzern ist zu klein, als dass es abgrenzende Konkurrenzierungen oder Profilierungsvorhaben erträgt. Gefragt sind Kooperationen zum übergeordneten Nutzen und zur Attraktivierung des Bildungsstandortes Luzern. Synergien sollen genutzt werden.

Letztendlich geht es um den Nutzen für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Bevölkerung in der Zentralschweiz sowie um den effizienten und effektiven Einsatz öffentlicher Steuergelder.

Mit dem Bachelor in Wirtschaftspsychologie an der HSLU wird der Teil der Psychologie abgedeckt, welcher sich speziell mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im wirtschaftlichen Kontext befasst. Zwei Vertiefungsrichtungen sind im Angebot der HSLU: Eine Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie sowie eine Vertiefung in Konsumenten- und Marktpsychologie. Absprachen mit der neu zu gründenden Fakultät Verhaltenswissenschaften und Psychologie der Universität Luzern sind dringlichst zu treffen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Gibt es im Bereich der Wirtschaftswissenschaften mittlerweile einen institutionalisierten Austausch zur Koordination und Kooperation? Wie ist ein solcher organisiert?
2. Welche Projekte im Bereich Lehre, Forschung oder Weiterbildung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften konnten realisiert werden?
3. Wie werden im Aufbau der Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie Absprachen zwischen der Universität Luzern und der HSLU verbindlich getroffen? Wer trägt die Hauptverantwortung der Koordination und Kooperation?
4. Welche Überlegungen und Möglichkeiten gibt es im Bereich der Verhaltenswissenschaften und Psychologie für gemeinsame Projekte im Bereich Lehre, Forschung oder Weiterbildung? Welche Formen der Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern werden gesucht und institutionalisiert?
5. Wie ist der Austausch im Bereich der Medizin, Gesundheitswissenschaften oder Pflege organisiert? Wie wird der institutionalisierte Austausch langfristig sichergestellt?
6. Welche Projekte im Bereich Lehre, Forschung und Weiterbildung wurden oder werden im Bereich der Medizin, Gesundheitswissenschaften oder Pflege realisiert?
7. Wie ist das Bildungsdepartement in Koordination und Kooperation eingebunden, welche übergeordnete Rolle wird wahrgenommen?

Widmer Reichlin Gisela
Zemp Gaudenz
Stadelmann Karin Andrea
Häfliger-Kunz Priska
Schnider-Schnider Gabriela
Käch Tobias
Heeb Jonas
Schneider Andy
Muff Sara
Schwegler-Thürig Isabella
Engler Pia
Schuler Josef
Budmiger Marcel
Roth David
Ledergerber Michael
Meier Anja
Sager Stephanie
Spörri Angelina
Misticoni Fabrizio
Frye Urban
Koch Hannes
Frey Monique
Zbinden Samuel
Horat Bärbel
Fässler Peter